Gießener Anzeiger

General-Anzeiger für Oberheisen

Botationsbruid und Berlag ber Brühlichen Universitäte . Buch. und Steinbruderet R. Lange, Biegen. Schriftleitung, Gefchattsfielle u. Drudereit Schul-

ftrage?. Geichaitsfrelle n. Berlag: 2001, Schrift-leitung: 112. Abreffe für Drahtnachrichten Anzeiger Giegen.

Ericheim täglich mit Ausnahme des Somtags. Die "Glegener Samilienblatter" werden dem "Ungeiger" viermal wochentlich beigelegt, bas

"Kreisblatt für den Kreis Siegen" gweimal wöchentlich. Die "Candwirticaftlichen Seitfragen" erichemen monatlich gweimal.

Sallende Höchstpreise.

Sallende Höchstpreise.

Den "Ritteilungen aus dem Kriegsernahrungsamte" entnehmen wir:

Manche Erfahrungen bei der Auwendung sallender Höchstpreise baden zu teprischen Betrachtungen über das Frinzip der sächenden Söchtweise überstamt gesührt. Man hat erflärt, daß das sutenweise, selöstlätige Kallen der Areise unerwöunichte Häufungen des Angebots in früheren, dahri dann Knappheit und Manget in späteren Betroden der Bersorgung im Gesolge faben mille.

Tazu uit zunächt zu iagen, daß die Senfung der Höchstein allgemeines Prinzip, sondern einsach einerwegs ein allgemeines Prinzip, sondern einsach ein technisches Mittel ist, das nan — ganz absichtlich — anwendet, um größere Anantitäten möglicht rasch für den Berbrauch ober die gemeinschaftliche Ausbewahrung bereitzustellen. Wo man umgelehrt ein Interesse daran hat, Erzeugnisse längere Zeit in den Höchsche Ausbewahrung dereitzustellen. Wo man umgelehrt ein Interesse daran hat, Erzeugnisse längere Zeit in den Höchsche Hosenschung desetzustellen. Wo mit vollem Köchse — von dem entgegengeschten Mittel Gedrauch: von der antomatischen Erhöhung des Breises sir einen späteren Zeitabschnitt. So sieht der Erzeugnisse sir einen späteren Zeitabschnitt. So sieht bei einzelnen Produsten neben dem zeitsichen Abbau der Frühprodustpreise ein Zuschanzune nach der einen oder anderen Richtung aftein nicht genigen, sondern durch andere — Umlage, Beichlagmahmen nach der einen oder anderen Richtung aftein nicht genigen, sondern durch andere — Umlage, Beichlagmahmen ergänzt werden müssen, im nur ebendet demerbings häusiger zur Auwendung gelangt, jo nur deskahl, well in sehr die den kann deskeht, die Bersiugun über die geernteten Borräte laan deskeht, die Bersiugun über die geernteten Borräte

möglichst rasch zu erhalten: teils um bringenden Berbrauchsbedart zu befriedigen, teils um greisdare Rejerven zu schaften, teils um greisdare Rejerven zu schaften, teils, weit die Lagerung durch össentliche Organisationen gewisse Sicherheiten der Erhaltung dietet, die deit der Aufbewahrung durch den Erzeuger nicht in gleich wollständiger Weise gegeben sind. Ein zeitliches Zweiel an Wilsefrangen ist unbedenstlich, wenn — und das ihr elbstwerfandlich mertläglich — für Konsetwerung, Berarbeitung und Einlagerung hinreichend gesongt ist Areilich wo dazu wegen der rechnischen Eigenschaften der Produkte ober aus sonistigen Gründen keine Möglichkeit vorhanden ist, kann eine sallende Schöftpreissstala Unguträglichkeiten im Gesolgen haben. Eine Regelung der Jusuhren ist dann als Erganzung saft undermeiblich.

Das rumanifche Beer.

Das rumänische heet.

Es stellt im kriege als Truppen erster Linie 6 Armestorps mit einer Gesamtstarte von 350 000 Mann auf. Das Reservoir an ausgebildeten Mannichaiten ber Altiem Armee und der Reiervo gestattet aber die Ausstellung einer weit höheren Zister, d. h. etwa 600 000 Mann. Außerdem ist die Ausstellung zahlreicher Ersahsorper aus ausgebildeten Mannichaiten gesichert. Einzu treten 40 Miliz-Batrilone und Ersahstruppen. Leberdies ist für die Ausstellung der als Beschungstruppen ausersehenen Landstrumformationen Borsorge getrossen.

Ein rumänische Armeesorps beschet aus 2 Liniens und 1 Kelerde-Livisjande zu 2 Kegimentern mit 1e 6 Batterien und 1 Kavallerie-Regiment Lung Angerbatrillon, 1 Artillerie-Regimenter 10 3 Bataillonen, 1 Jagerbatrillon, 1 Artillerie-Regimenter 12 Regimentern mit 1e 6 Batterien und 1 Kavallerie-Regiment (Kalarassen) zu 4 Essabionen, Herrerbe-Regimentern 20 Regimentern mit 1e 8 Batterien und 1 Keleschertstellerie-Regiment 1 Keleschaftstein zu 2 Batterien. Die Kelesche-Livisjon du 3 Batterien zu 4 Bataillonen, 1 Keleschaftstein zu 2 Katterier. Bon den technischen Zuwpen ist bei jedem Armeestorys ein geldhaubispaterie. Bon den technischen Zuwpen ist bei jedem Armeestorys 1 Könner-Bataillon mit 3 Komier- und 1 Feldhaubispaterie. Bon den technischen Zuwpen ist bei jedem Armeestorys 1 Könner-Bataillon mit 3 Kiomier- und 1 Telegraphenkompagnie eingeteilt. Alle sonsten Erchnischen dem Armeestommando. Die Korps sind reichlich mit Brüdentrains ausgestattet. Zehe Telegraphen-Kompagnie (1 für das Armeestorys) versügt über 48 Kiometer Telegraphen und 6 Kilometer Telephonseitung.

Am Anstatten treten zu jeden Diriston 1 Divisions-Armeelorys der her die Konner Kelephanispart, 1 Konner und Erelgraphen-part, 1 Relbhital sowie 1 Kerpsiegungsberots, Batereien und 5 Kiegsbero-Regimenter und Erelgraphen-part, 1 Relbhital sowie 1 Kerpsiegungsberots, Batereien und 5 Keidsungsberots, Batereien und 5 Keidsungsberots, Batereien und 5 Keidsungsen und ierstellen dem Armeestorys die Regimentern der werden Ange

Kunft, Wiffenschaft und Ceben.

Praft verhicksweise nach kamifinet zu übertragen und die Wes, und Derschon süberen diesen Ban geneinsam durch. Der Drehtrom Dunamo in Lauften arbeitet mit einer Spannung von 58 Wolf- der Strom vurde mit einer Spannung von 16 Wolf der Strom vurde mit einer Spannung von 16 Wolf der Strom vurde mit einer Spannung von 16 Wolf in die Zeitung gefundt, im Kranftunt vunde die Spannung von beder auf 110 Bolf deruntergefeht. Die der Sicharbeit halber auf der Ists siehen kannt der Verlagen der Wahren von der Geschied verhalten der Ists siehen und Wahren mit Del Fischarbeit außen auf Wahren mit Del Fischarbeit außen erfolgte ohne Sicharbeit das der Verlagen und Wahren mit Del Fischarbeit nach von an dem erkannlichen Erachnischen der Wahren der Verlagen fan man dem erkannlichen Erachnischen der Verlagen der Verla

Kriegsvögel, die in gensen Gridzvadern über ledungen in der kuft ausführen. Kon Seit zu Zeit kommt auch ein leufbares Luftighiff vordet, das mit mojeinätiger Bürde die Luft durch-fliegt und über den Kumen des Domes jänvede Dit vordet es dann plöglich und firent, ehr es vorschwindet, auf die Wenge Ku-ischauer als Graß Keine, dunte Kapienken aus (l. Lie Ledens-mittelbereichung il bier wie in gans Italien iehr hurtam. Es wird nichts anderes als Moggenboot groeden und erstumfisher-weise seient foger der Wein ein Augustrück zu werden. Der Inder ist einsetzell, die Spesiehreit ist hartamick einfach. In den meihen Gaibhairen werden mur zwei Klatten vorsetig gehalten, und olles in viel, viel teurer, als in Frankeich, von der Stein-bosse mit der Wegenschrift in der Stadt.

— Barum die Krankolen in Spanien nicht be-

med eiles in viel, viel teurer, dis in grantreich, von der Steinen, und eiles in viel, viel teurer, dis in grantreich, von der Steinen, wie der in vie zu der eine die des eines der eines des eines der eines

e Bezugschein

sind folgende Gegenstände bei mir in allen Preislagen zu haben:

Kurzwaren, Schneiderei-Bedarfsartikel Besatseiden und Blusenseide Seidene Bänder Halbseidenes Jackettsutter Spitzen und Stickereien Weißwaren: Kragen, Garnituren Korsetts, Korsettschoner Strohhüte, Mügen, Schleier, häubchen

Kragen, Manschetten, Chemisetts, Krawatten, Hosenträger Taschentücher Schirme und Stöcke vorgezeichnete und angefangene Handarbeiten Erstlingswäsche

Gardinen, bunte Tischdecken Wachstuche, Möbelstoffe Steppdecken, Bettdecken Tischtücher, Servietten Sommerhandschuhe und Strümpfe Rindersöckchen Waschblusen und Röcke Kinderkleider und Mäntel Weiße Zierschürzen über 2 Mk. haus-Schurzen über 4.50 Mk.

Kleiderstoffe und Baumwollwaren

bis zu Längen von 2 Metern, gleichgültig, ob diese vom Stuck geschnitten oder als Rest verhauft werden.

sowie sämtliche Artikel der Haushalt-Branche.

Nicht bezugsscheinfreie Waren zu bisherigen Preisen.

==== Bezugsscheine werden gern bei mir ausgestellt. ====

Marktstr. 17 J. Heilbronner Rittergasse

Virimetungen

Miceftrage 11 arobe

3 Zimmer

Verschiedene leine Bohnung au Der

gefucht. Ctundentohn 45 bis 50 Bfennig.

Hansbursche

A HABBUTSCHE
auf folott gefußt. [1988]
Bleichftraße 21.
Baulmädden ob. Brau für
final 2 Stinden in ber
Bodte gelucht.
Tebenit. Granob. Mädden
auf einige Stinden laglüber
geluch. Scheltstr. 31. [2018
Begau Erfranfum meiner
Rögau Erfranfum meiner

ordtl. Dienfimadd.

Riidjenmäddjen Araftiger Arbeiter | Madchen für Landwirfschaft

R. Derlid, Ban-Ingenienr, Beglar.

Stellennesuche

Empfehlungen

Edgar Borrmann Haus- und Küchengeräte-Geschäft

Amtliche Mitteilung der Sandelsfammer Biegen.

Umtliche Befanntmachungen ber Stadt Giegen.

ureichen. 56:70B

Tie im Inst 1899 geborenen Sandssurwörstigenen der Etabl Giesen missen sich am 15. August de. Ide., pormittags von 8-42 Ubr und nachmittags von 2-6 Ubr met nachmittags von 2-6 Ubr met haben. Ausgehöne am Partfelog auf Landssurwörsten Geboren haben bei der Anmeldung ihren Geburtissischi vorzusieren.
Geburtissischi vorzusieren.
Geburtissischi vorzusieren.
Der Derbürgermeister.
Der Derbürgermeister.
Der Derbürgermeister.

Befanntmadjung

über die Bersorgung der ärmeren Zivisber die Bersorgung der ärmeren Zivisberderung mit Bodenleder.
Im das Belossen von Schubwerf sur die minderbielle Livisbeodserung zu verbiligen. das das König each, Kriegsministerum Sobileder Bodenleder auch der Schübwerleb den Vundesstaaten aur Berung gestellt unter der Bedingung, daß die bestimmung.

den 4. Augnst 1916. Der Oberbürgermeister. J. B.: Emmeling.

Befanntmachung.

Rachstehende Befanntmachung über den Verfehr mit Brotzeroride und Mehl aus der Ernte 1916 vom 24. Just 1916 deinge ich jur öffentlichen Neuntwis. Wießen, den & August 1916. Der Oberbärgermeister.

Auf Grund von Artifel 1 Jiffer 2 der Bundestats verordnung über Beotgetreide und Mehl aus der Ernt 1916 vom 29 Juni 1916 wird des Folgende betimmt 8.1. Ber Bootgetreide, nämkich Roggen, Weisen Spels (Duntel, Jesen) sowie Emer und Enform allei

idottinden foll (in Städten dem Oberdatgermeister bezin Bürgermeister) der Beginn des Dreidens schriftig oder ministik draustigen:

1. den Namme des Beftigers der Getreides,
2. die Neuge und Art des ansandreschene Getreides,
3. Seit und Ort des Ausverchens.
Treten nach Ersteltung der Aussig Menderungen ein,
so int die vorliedend dereige Menderungen ein,
so int die vorliedend der gegenschen Magaben solori
der der Friegermeistere jud eristigen.
Die Bürgermeistere jud eristigen.
Die Bürgermeistere jud eristigen.
Die Bürgermeistere jud bei die biernach gemachten
Ausgeben in eine Sifte einsutragen.
Das Preisannt som anderdung der Ausberusche
Don Getreide unt unt Genedungung der Bürgermeisterei
Dreichstehen judstig ib. In diesem Kall it der Greitung des Dreichstems iedere Ausbenfahr unterlagt.

§ 2. Das ausgedrochene Getreide ib. de un es
non dem Dreichbaus vocagefrucht wirte, die einer borschriftsmäßig geeichen Bage, zu wirgen. Dierenach bat
der Beitzer des Getreides der Bürgermeisterei sofori
schriftsmäßig geeichen Bage, zu wirgen. Dierenach bei
Getreides,
2. des Gewicht des ausgebroschenen Getreides nach
Getreides,
3. des Gewicht des ausgebroschenen Getreides,
Die Mingermeisterei bat die für gemachten Angaben
wie Stille (§ 1 Mb. 3 einzutragen.
Das Kreisannt kunn ausvohen, das des Biegen des
gebroschenen Getreides nur durch einen derreifsückeien
Biegemeistere Gebreide den Den Dreichpflichen mit
ein ausgedrochtenes Gebreide von dem Dreichpflichen mit
ein ausgedrochtenes Gebreide von dem Dreichpflichen
fein ausgedrochtenes Gebreide von dem Dreichpflichenen
fein ausgedrochtenes Gebreide von dem Dreichpflichenen
fein ausgedrochtenes Gebreide von dem Dreichpflichenen

Gritte 1916 bom 29. Jum 1916 tellgetesten dering aujäffig.

§ 5. Die Kreisämter werden ermächtigt, weitergebende Ausdrungen Wer Zeit und Art des Kusbreichens sowie über Ausseige und Freihreltung des Deutleergelmises zu erlatien.

§ 6. Ber den Beitimmungen dieler Befanntmachung
oder den bierzu von den Kreisämtern erlaifenen weitergebenden Bortfaritte auwörerbandett, wird nach 3ifier 34 der Bundesrafsberordnung über Brotgetreibe und
Mehl ans der Grute 1916 vom 29. Juni 1916 mit Geiänanis bis au 6 Wonaten oder mit Gelöftrafe bis au
1500 Rart befraft, forem nicht nach § 9 der Auntelsrafsberordnung über der Bertehr mit Brotgetreibe und.
Mehl aus dem Eintelgach 1915 vom 28. Juni 1915 eine
Idmetere Strafe (Gelängnis bis zu einem Jahre oder
Gelöftrafe his zu 10000 Waarf verwirft ift.

Da zu fiacht, den 24. Juli 1916.

Großberzogliches Ministerium des Junern.

D. Domberzof.